Zeitschrift: Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 167 (1987)

Rubrik: Berichte der kantonalen und regionalen Gesellschaften

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berichte der kantonalen und regionalen Gesellschaften
Rapports des Sociétés cantonales et régionales
Rapporti delle Società cantonali e regionali

Aargauische Naturforschende Gesellschaft

Gegründet 1811

Im Berichtsjahr wurden zwölf Vortragsabende und zwei Exkursionen organisiert. Der Vorstand traf sich an fünf Sitzungen. Die Zahl der Mitglieder erreichte einen neuen Höchststand von 435.

An der Mitgliederversammlung vom 25. März wurden die vom Vorstand erarbeiteten neuen Statuten angenommen. Wichtigste Neuerungen betreffen die Anpassung des Rechnungsjahres an jenes der SNG, die Aufhebung der Naturschutzkommission (ANK), deren Arbeit heute der Aargauische Bund für Naturschutz (ABN) viel effizienter ausführt, sowie die erforderlichen Anpassungen im Zusammenhang mit der bevorstehenden Gründung der Stiftung Aargauisches Naturmuseum. Ferner wurde ein Patronatskomitee Aargauisches Naturmuseum mit über 120 Perönlichkeiten aus Wissenschaft, Wirtschaft, diversen Institutionen und Politik (Präsident ist Bundesrichter Dr. Thomas Pfisterer, Aarau) gegründet, mit dessen Unterstützung eine erste Geldsammelaktion für die Renovation des Naturmuseums gestartet wurde. Sie verlief sehr erfolgreich, konnten doch bis jetzt fast Fr. 800'000.- zusammengebracht werden.

Der Präsident: Dr. Peter Ehrensperger

Appenzellische Naturwissenschaftliche Gesellschaft

Gegründet 1958

Wissenschaftliche Tätigkeit

Im Berichtsjahr wurden fünf Vorträge und zwei Sommerexkursionen organisiert.

Administrative Tätigkeit

Neben der jährlichen Generalversammlung fanden zwei Vorstandssitzungen statt.

Der Präsident: Richard Kunz

Naturforschende Gesellschaft in Basel

Gegründet 1817

Der Präsident, Prof. Hansjürg Hansen, übergab sein Amt im Juli 1987 Herrn Dr. Peter Jung. Im Wintersemester veranstaltete die Gesellschaft neun öffentliche Vorträge zu den folgenden Themen: "Die Rheinverschmutzung durch Schadstoffe nach der Brandkatastrophe in Schweizerhalle: Umweltchemische Aspekte und Schädigungen der Fischnährtiere" von Dr. Walter Giger und Fred Stössel, EAWAG, Dübendorf; "Wilde Berggorillas - eine gefährdete Art?" von Jörg Hess, Zoologe, freier Mitarbeiter des Zoologischen Gartens Basel; "Die Grenzen der Atomwirtschaft" von Prof. Bertram Schefold, Institut für Markt + Plan, J.W. Goethe-Universität, Frankfurt a.M.; "Wissenschaft, Politik und Darwinismus im 19. Jahrhundert" von PD Dr. Hanspeter Schreiber, Evangel. Studentenpfarramt, Universität Basel; "Projekt Gewähr (Atommüll-Entsorgung)" von Prof. Hans Laubscher, Geologisches Institut, Universität Basel; "Ozonlöcher - Ursache und Wirkung" von Prof. Paul Crutzen, Max Planck-Institut für Chemie, Mainz; "Streitfragen der Evolutionstheorie" von PD Dr. Olivier Rieppel, Paläontologisches Institut und Museum, Universität Zürich; "Stadtplanung, Wohnqualität und Umwelt" von Prof. Lucius Burckhardt, Gesamthochschule Kassel; "Sana Silva - Eine Hilfe für die Forstwirtschaft" von Dr. Peter Greminger, Eidg. Anstalt für das forstliche Versuchswesen, Birmensdorf.

Der Präsident: Dr. Peter Jung

Naturforschende Gesellschaft Baselland

Gegründet 1900

Wissenschaftliche Tätigkeit

Im Berichtsjahr wurden zehn Vortagsveranstaltungen organisiert. Gegen Jahresende ist Band 34 "Tätigkeitsberichte der Naturforschenden Gesellschaft Baselland" erschienen. Zudem gab die neu eingesetzte Forschungskommission eine vorläufige Zusammenstellung über "Geplante, laufende und abgeschlossene naturwissenschaftliche Arbeiten aus der Region Basel" heraus.

Ausbildung, Koordination und Information

Drei Exkursionen wurden durchgeführt.
Gute Kontakte konnten mit den grösseren privaten Naturschutzorganisationen des Kantons gepflegt werden. An verschiedenen Orten wurden erste Gespräche betreffend ein zu errichtendes Naturmuseum Baselland geführt.

Administrative Tätigkeit

Von den fünf Vorstandssitzungen wurde eine gemeinsam mit der Redaktionskommission abgehalten. Die neue Forschungskommission wurde

in diesem Jahr eingesetzt. Auf Ende Jahr konnten die Umstrukturierungsarbeiten in unserer Bibliothek weitgehend abgeschlossen werden. Unsere Periodika und Einzelwerke sind nun in der Kantonsbibliothek als Depositum aufgestellt.

Der Präsident: Karl Martin Tanner

Naturforschende Gesellschaft Bern

Gegründet 1786

Tätigkeit

Den Mitgliedern unserer Gesellschaft wurden im Berichtsjahr 64 Vorträge mit naturwissenschaftlichen resp. naturkundlichen Inhalten angeboten, darunter auch die gemeinsam mit der Volkshochschule Bern durchgeführten Vortragszyklen über "Chemie im Haushalt", "Biochemie und Krankheit" sowie der Zyklus in "Anthropologie".

Die Tätigkeit der Naturschutzkommission bestand insbesondere in Einsprachen, Verhandlungen und Begehungen; grössere Mitarbeit erforderte die See- und Flussuferplanung (Gestaltung des Naturschutzgebietes Eymatt, Wohlensee) und die Einsprache gegen die Verbauung der fossilen Austerbank in Häutligen, bei der auch Schritte zur kantonalen Unter-Schutzstellung dieses geologischen Objektes von nationaler Bedeutung eingeleitet wurden.

Exkursion

Die jährliche Exkursion führte im August ins Napfgebiet, wo wir von der Lüdernalp zum Naturschutzgebiet Goldbachschwändeli und von dort in den Brandöschgraben wanderten. Die Flora der Gegend wurde uns sachkundig von Frau Röthlisberger erklärt; zur Geographie und Geologie der Gegend sprach Herr Lehmann, und Herr Wittwer, ein Förster, machte uns auf die speziellen Probleme der Waldpflege und des Waldsterbens im Napfgebiet aufmerksam. Abgerundet wurde die Exkursion durch die naturkundlichen Betrachtungen von Herrn Hauri, der uns das Naturschutzgebiet Napf und, als besonderes Juwel, das ehemalige Heimetli Goldbachschwändeli vorstellte.

Publikationen

Der 44. Band der "Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern" erschien mit dem Bericht des Naturschutzinspektorates und einer Anzahl von Beiträgen naturkundlichen Inhalts. Die Jahresberichte der Berner Botanischen Gesellschaft, der Naturschutzkommission der NGB und der Naturforschenden Gesellschaft schliessen den 44. Band ab, in dem zum ersten Mal auch eine Serie farbig gedruckter Abbildungen aufgenommen werden konnte.

Der Präsident: Prof. Urs Brodbeck

Naturforschende Gesellschaft Biel

Gegründet 1961

Kein Bericht

Naturforschende Gesellschaft Davos

Gegründet 1916

Die Reihe der Vorstellung von wissenschaftlichen Instituten in Davos wurde mit einer Orientierung in der Thurgauisch-Schaffhausischen Heilstätte fortgesetzt. Neben der geschichtlichen Entwicklung der Sanatorien kamen auch sportmedizinische Aspekte (Swiss Alpine Marathon) zur Darstellung. Weiter orientierten Mitarbeiter des Labors für Experimentelle Chirurgie über verschiedene Mikroskopiertechniken und führten praktische Beispiele dazu vor.

Der Präsident: Dr. Werner Frey

Societed engiadinaisa da scienzas natürelas

Fundeda 1937

Veranstaltungen

Folgende Vorträge wurden im Berichtsjahr gehalten: "Brasilien 1986" von Dr. Heiri Schmid, Samedan; "Die ökologische Wirtschaft" von Prof. Pierre Fornallaz, Langenbruck; "Aktuelle Probleme der menschlichen Fortpflanzung" von Prof. P.J. Keller, Zürich; "Taiwan" von Dr. Gerhard Ammann, Aarau; "Edelsteine" von Prof. Max Weibel, ETH-Zürich zum Jubiläum "50 Jahre Societed engiadinaisa da scienzas natürelas". Die Exkursion "Bergbaumuseum Schmelzboden-Silberg, Schmelzboden Bellaluna/Filisur, Alpwirtschaftliche Station ETH-Zürich, Albula-Weissenstein" fand am 13. September 1987 statt.

Der Mitgliederbestand betrug Ende Jahr 190.

Der Präsident: Dr. Heiri Schmid

Naturforschende Gesellschaft Freiburg

Gegründet 1832 und 1871

Kein Bericht

Société de physique et d'histoire naturelle de Genève

Fondée en 1790

Activités scientifiques

La SPHN a tenu une séance de 3 communications en biologie. Il faut remarquer, à ce propos, une évolution lente mais inexorable: les propositions de communications sont de plus en plus rares.
Les auteurs préfèrent publier leurs textes directement dans notre périodique. Ceci est dû, essentiellement, au fait que les articles soumis sont de plus en plus étroitement spécialisés.
L'auteur se sent de moins en moins apte à vulgariser son sujet et les auditeurs intéressés sont de plus en plus rares.
Cette situation qui me semble maintenant bien établie, devrait nous amener à redéfinir le rôle et le contenu de nos "Archives des Sciences".

Colloques, conférences, excursions, visites

Trois conférences ont été présentées sur les thèmes suivants: "Le peuplement préhistorique rhodanien" de Alain Gallay (Anthropologie, Genève); "Géologie" de Albert Carozzi (Illinois, USA); "Géologie, Paléontologie, Zoologie, Sciences humaines", Colloque sur le Salève.
Une excursion botanique menait dans la région de Bex, une autre, commémorative du bicentenaire de l'ascension du Mont-Blanc par Horace-Bénédict de Saussure, dans la région de Brévent.
La société organisait en plus deux visites, une de l'Observatoire de Genève à Sauverny, l'autre du site archéologique de St. Pierre.

Publications

Grâce à la diligence de notre rédacteur, Jacques Deferne, le volume 40 (1987) est sorti avant l'assemblée générale. Le volume et le nombre des articles se maintiennent. Leur qualité également.

Grâce à l'action entreprise par Jacques Naef auprès des enseignants en biologie (collèges et Université), le nombre de nos membres s'est accru de 13 %.

Il serait donc utile de réunir prochainement une assemblée générale extraordinaire dans le but de redéfinir le rôle des "Archives des Sciences". Pour les nouveaux membres, ce rôle n'est peut-être pas évident. Il faut en effet remarquer que tous les professeurs et collaborateurs scientifiques de la faculté des Sciences publient aujourd'hui leurs recherches dans les revues spécialisées au niveau international ou européen.

Cette évolution qui date de la dernière guerre a modifié le comportement des groupes de recherche. De nouvelles habitudes ont été prises et notre revue s'est trouvée un peu marginalisée.

Il me paraît maintenant indispensable d'écouter l'opinion de nos membres et d'en discuter avant 1990. Je suis persuadé qu'une telle

consultation ne peut qu'élargir notre audience et consolider notre présence au sein des milieux scientifiques en général et des chercheurs de l'université d'autre part.

Le 200ème anniversaire, en 1990, pourrait alors être l'occasion de réinsérer notre Société de Physique et d'histoire naturelle dans l'ensemble des disciplines de la Faculté des sciences et des autres institutions scientifiques genevoises comme le Musée d'Histoire naturelle et le Jardin botanique.

Le président: Prof. Gérald Goy

Naturforschende Gesellschaft des Kantons Glarus

Gegründet 1881 bzw. 1883

Vorträge, Exkursionen und Ausstellung

Die Gesellschaft organisierte fünf Vorträge zu folgenden Themen: "Eisenrestriktion: Abwehr gegen Infektion und Tumor" von PD Dr. med. Kaspar Rhyner, Uni Zürich; "Spuren der Urzeit" von Urs Oberli, Präparator, St. Gallen; "Pilzvergiftungen" von Dr. med. René Flammer, St. Gallen; "Der Baum (als Wunder der Natur, seine Bedeutung für die übrigen Lebewesen; der Baum in der Kunst)" von Fridolin Beglinger, Gartenarchitekt, Mollis; "Tiere im Kompost - Nur 10 % sind Würmer!" von Dr. Carl Bader, Biologe, Riehen.
Im weitern wurden 3 Exkursionen ("Kleinkraftwerke im Grosstal, Konzepte für die Wasserkraftnutzung Linthal - Schwanden; Flora und Fauna an den Ufern der Linth", "Weissenberge: Vögel und Bergblumen", "Niederurnertal: Flora, Fauna und Geologie") und eine Betriebsbesichtugung der Firma Fritz und Caspar Jenny AG, Spinnerei und Weberei, Ziegelbrücke, durchgeführt.
In Zusammenarbeit mit der Geologischen Kommission der Schweiz im Freulerpalast in Näfels wurde zum Thema "Geologische Karten: eine Landesaufgabe" ausgestellt.

An der Hauptversammlung der Gesellschaft im März hielt Franco Schlegel, dipl. Bauing. ETH, Mollis, einen Vortrag zum Thema "Das neue Rhein-Linth-Werk: die Chancen für die Landschaft des Glarnerlandes (ein Forschungsprojekt der ETH-Zürich)".

Die Mitgliederzahl betrug Ende Jahr 196.

Der Präsident: Hans Oppliger

Naturforschende Gesellschaft Graubündens in Chur

Gegründet 1825

Kein Bericht

Naturforschende Gesellschaft Luzern

Gegründet 1855

Vorträge, Exkursionen

Die acht öffentlichen Vorträge wurden durchschnittlich von 80 Personen besucht. Es wurden folgende halbtägige Exkursionen durchgeführt: "Rothenburger-Tobel", "Rüchiflue-Stäldeli-Flühli" und "Neue Ausgrabungen im Wauwilwermoos". Die fünftägige Exkursion "Bergün-Albulatal" wurde zweimal abgehalten.

Administratives

Neben der Generalversammlung fanden 3 Vorstandssitzungen statt.

SNG-Jahresversammlung in Luzern (Bericht S. 46)

Jahrespräsident war Peter Wick und Leiter des Hauptsymposiums "Eiszeitforschung" Prof. Gerhard Furrer von der ETH-Zürich. Die Vorträge waren mit bis zu 400 Hörern sehr gut besucht. Zwölf Fachgesellschaften stellten ihr Tagungsthema ebenfalls in den Dienst des Hauptsymposiums. Elf weitere Fachgesellschaften tagten mit eigenem Thema. Insgesamt besuchten ca. 1'300 Personen die Veranstaltungen.

Zur Jahresversammlung erschienen folgende Publikationen: Geographica Helvetica 4/1985: "Gletscher- und Klimageschichte seit dem Hochmittelalter", Geographica Helvetica 2/1987: "Das Quartär der Schweiz seit den letzten 18'000 Jahren", Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Luzern, Band 29/1987: "Eiszeitforschung" mit vierzehn Beiträgen auf 314 Seiten (Preis Fr. 25.-).
Das Buch "Klima - unsere Zukunft?", von der Kommission für Klima- und Atmosphärenforschung herausgegeben, wurde vorgestellt.

Das SNG-Forum hatte "Naturwissenschaften in den Massenmedien / Öffentlichkeitsarbeit der Naturwissenschaften" zum Thema.

Der Präsident: Dr. Urs Petermann

Société neuchâteloise des sciences naturelles

Fondée en 1832

Activités scientifiques

De janvier à mars, quatre conférences ont été présentées sur le thème des "défis": 1) Effets biologiques de la radioactivité légère, un aspect du défi nucléaire (M. Delpoux, Toulouse), 2) Le SIDA, origine et nature d'un nouveau défi (P. Glauser, Lausanne), 3) A la recherche des principes actifs des plantes médicinales (K. Hostettmann, Lausanne), 4) La production industrielle, un défi à l'environnement (J.J. Salzmann, Bâle).

Le début de la saison 1987-1988 a été marqué par deux conférences qui touchaient au thème abordé par l'exposition du Musée d'Histoire Naturelle de Neuchâtel, 5) L'homme et la plante médicinale en médecine anthroposophique (V. Bott, Valbonne), 6) L'utilisation traditionnelle des plantes médicinales (P. Lieutaghi, Paris). Deux autres exposés traitaient de problèmes d'actualité: 7) Agriculture traditionnelle - agriculture biologique: un conflit ou la recherche du plus grand dénominateur commun? (J.M. Besson, Berne), 8) Visite du tunnelier Est. Exposé géologique et visite du chantier de la "Nationale 5" (J. Méia, Neuchâtel). La séance publique d'été a entraîné la Société au Valais (visite de la Fondation Gianadda à Martigny et accueil au Jardin botanique de Champex).

Publications

Le tome 110 du Bulletin de la Société neuchâteloise des Sciences naturelles, paru en 1987, compte quelque 150 pages et planches hors texte comprenant douze articles scientifiques, le rapport d'activité du laboratoire de diagnostic parasitaire, le relevé des observations météorologiques de l'Observatoire cantonale et les rapports statutaires.

Relations internationales

Les échanges du Bulletin, avec quelque 300 périodiques, contribuent à la diffusion des travaux de chercheurs affiliés à notre Société et à l'enrichissement des bibliothèques universitaires et publiques.

Encouragement aux études

Cinq prix ont été décernés en 1987 aux gymnasiens s'étant illustrés au baccalauréat par leurs résultats en sciences. Chacun des lauréats a, en outre, été invité à nos manifestations (conférences et excursions).

Activités administratives

Au cours de son assemblée générale, la Société s'est dotée de nouveaux statuts.

Le président: Prof. Philippe Küpfer

Naturforschende Gesellschaft Oberwallis

Gegründet 1979

Vorträge

Unser Jahresprogramm umfasste fünf Vortragsabende zu folgenden Themen: "Lawinen" von Dr. Hermann Biner; "Was ist Biotechnologie?" von Dr. Hans Kulla, Visp; "Geologie des Aarmassivs bzw. des Lötschentals" von Prof. Theo Hügi, Bern; "Glaube und Naturwissenschaften" von Dr. Heinrich Schwery, Sitten; "Die physikalische Vulkanologie am Beispiel des Aetna" von Prof. Rolf Schick.

Exkursionen

Insgesamt wurden vier ornithologische Exkursionen durchgeführt. Davon führten drei Halbtägige in den Raum Pfynwald, Visp/Baltschieder und Turtmann/Agarn. Eine Ganztägige fand im Raume Sunegga-Täschalp-Täsch statt. Alle Exkursionen wurden durch Stani Zurbriggen, Sekundarlehrer in Visp, geleitet. Eine botanische Exkursion in der Umgebung von Hohtenn zum Thema "Botanik von der montanen in die subalpine Stufe" wurde von Vreni Chastonay-Schmid, diplomierte Biologin, Brig, geleitet.

Engagement

Nach bald zehnjährigem Bestehen sind wir mittlerweile in der breiten Öffentlichkeit eine anerkannte Gesellschaft. Zu unseren Vorträgen bzw. Exkursionen werden nicht nur Mitglieder, sondern wird, mittels Zeitungsinseraten, auch die breite Öffentlichkeit eingeladen. Die Mitgliederzahl ist auch im letzten Jahr erneut angestiegen.

Ehrungen

Herr Stani Zurbriggen, unser ehemaliges Komiteemitglied und unser ornithologischer Exkursionsleiter, wurde im Januar 1988 durch den Staat Wallis geehrt. Ihm wurde ein Preis in Anerkennung seiner Verdienste um die Förderung der Naturkunde und insbesondere der Ornithologie zugesprochen.

Publikationen

Die redaktionelle Arbeit am Buch über Ignaz Venetz (1788-1859) wurde von unserem ehemaligen Präsidenten Dr. P. Bumann und Herrn Stefan Berchtold fortgesetzt. Die Vernissage des Buches mit einem entsprechenden Vortrag ist für den Herbst 1988 geplant.

Mitgliederzahl

An der Generalversammlung vom 25.2.88 betrug der Mitgliederstand 312.

Der Präsident: Dr. Josef Fischer

Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen

Gegründet 1822

Vorträge, Exkursionen

Das Jahresprogramm umfasste neun Vorträge und vier Exkursionen. Die Eröffnung der Ausstellung "Geologische Karten: Eine Landesaufgabe", eine Wanderausstellung anlässlich des 125-jährigen Bestehens der Schweizerischen Geologischen Kommission, sowie die vom Staatlichen Museum für Naturkunde, Stuttgart, gestaltete Ausstellung "Korallen - Kleine Architekten bizarrer Bauwerke" wurden ge-

meinsam mit der Naturhistorischen Abteilung des Museums zu Allerheiligen durchgeführt. Im Mittelpunkt des Sommerprogramms stand die einwöchige Jubiläumsveranstaltung "25 Jahre Zugehörigkeit der Sternwarte zur Stadt Schaffhausen." Damit verbunden war die Inbetriebnahme eines Doppelplanetariums aus Mitteln der Naturforschenden Gesellschaft. Dieser Anlass fand reges Interesse in der Bevölkerung.

Publikationen

Im Berichtsjahr erschien im November das Neujahrsblatt "Museum Stemmler" (Nr. 40/1988), verfasst von mehreren Autoren. Die Herausgabe dieser Schrift trug wesentlich dazu bei, dass von seiten der Stadt die dringend notwendigen Restaurationsarbeiten in dem von Carl Stemmler (1882-1971) gegründeten Museums an die Hand genommen wurden.

Administratives

Im Herbst verstarb Dr.iur. Erwin Akeret, alt Nationalrat, in Winterthur. Als aktiver Naturschützer wird er uns ein Vorbild bleiben (Nekrolog in der Zeitschrift "Natur + Mensch", Januar 1988).

Der Präsident: Dr. Rudolf Schlatter

Schwyzerische Naturforschende Gesellschaft

Gegründet 1932

Veranstaltungen

Die Gesellschaft unternahm im Berichtsjahr zwei Exkursionen, die eine, "Morschach-Sisikon", unter der Leitung von Prof. J. Brun, die andere, "Ibergerklippen", geführt von Dr. A. Bettschart und Dr. O. Lienert. Eine Betriebsbesichtigung des Tages-Anzeiger in Zürich sowie die Besichtigung der Wassermess-Station und Sanasilva-Station in Alpthal schlossen das Jahresprogramm ab.

Administratives

Eine Generalversammlung wurde abgehalten.

Der Präsident: Dr. Alois Bettschart

Naturforschende Gesellschaft des Kantons Solothurn

Gegründet 1823

Wissenschaftliche Tätigkeit

An sechs Vortragabenden wurden folgende Themen behandelt: "Einheit und Vielfalt des Naturstoffes Holz" von PD Dr. L.J. Kucera, Institut für Wald- und Holzforschung ETH-Z; "Literatur und Technik" von PD Dr. H.P. Holl, Universität Bern; "Zur Geologie und Tiefenstruktur der Schweizer Alpen" von Dr. P. Heitzmann, Geologisches Institut der Universität Bern; "CERN - die gut funktionierende Europäische Vereinigung für Kern- und Teilchenphysik" von PD Dr. J. Schacher, Laboratorium für Hochenergiephysik, Universität Bern; "Meteorologie und Luftschadstoffausbreitung mit Beispielen aus dem Schweizer Mittelland" von PD Dr. H. Wanner, Geographisches Institut der Universität Bern; "Die Umweltverträglichkeitsprüfung - dargestellt an praktischen Beispielen der Wasserkraftnutzung" von H. Marrer, lic.phil.nat., Büro für Gewässer- und Fischereifragen, Solothurn.

Administrative Tätigkeit

Neben einer Vorstandssitzung wurde eine Hauptversammlung abgehalten.

Mitgliederzahl

Per 31.12.1987 betrug die Mitgliederzahl 344.

Der Präsident: Prof. Rolf-D. Juppe

St. Gallische Naturwissenschaftliche Gesellschaft

Gegründet 1819

Kein Bericht

Società ticinese di scienze naturali

Fondata nel 1903

L'attività della nostra Società è caratterizzata, come vi è noto, dalla pubblicazione dei Bollettini, dall'escursione primaverile, dalla presentazione di studi e ricerche all'assemblea autunnale e da giornate di studio.
Anche durante il 1987 l'attività non si è essenzialmente scostata da questo modello anche se qualche novità, come vedremo poi, à stata pure introdotta.

Qualcuno dei soci petrebbe obiettare, e le sollecitazioni non mancano in questo senso, che si dovrebbe far di più, che occorrono nuove formule, organizzare seminari, giornate di studio, escursioni anche all'estero, visite a musei, ecc. rendersi insomma più attivi nella vita culturale e scientifica del Cantone.

Questi propositi sono indubbiamente validi e possono anche figurare tra gli obiettivi da raggiungere ma la realtà dimostra che per molti motivi non ci è possibile accrescere in modo consistente l'attività complessiva della Società.
Occorre d'altronde assolutamente evitare che per conseguire una maggior efficienza ed un maggior volume d'attività si sacrificasse la qualità e la serietà del lavoro e si provocasse uno scadimento del livello scientifico.
La STSN si è sempre distinta per il suo discreto ma solido contributo a favore delle science nel Ticino. A questa linea di condotta essa intende attenersi anche in futuro.

Ma veniamo alle manifestazioni ed alle pubblicazioni dell'annata trascorsa.
L'assemblea autunnale del 15 novembre 1986 è stata contrassegnata da una folta partecipazione di soci e dalla presentazione di un elevato numero di vari ed interessanti temi centrati sopratutto sull'inquinamento delle acque e dell'aria nel nostro territorio.
Questo conferma ancora una volta la validità della formula inaugurata da pochi anni.

Grazie all'iniziativa del collega dr. Gabriele Losa ebbe luogo il 25 febbraio a Locarno una giornata di studio dedicata ai problemi dell'alimentazione. Il successo fu notevole grazie all'alto livello scientifico della manifestazione ed alla buona risonanza nei mass-media del tema trattato.
Le relazioni del convegno appariranno nel prossimo numero del Bollettino.

Ottimo esito ebbe pure la tradizionale escursione primaverile in Val Canaria.
Grazie a l'esperta guida del dr. Raffaele Peduzzi e con la collaborazione del geologo dr. Crivelli e dell'ing. forestale David i partecipanti ebbero l'occasione di ammirare, favoriti da una splendida giornata di sole, una tra le valli più interessanti del Ticino, da ogni punto di vista.
Valle che tutti conoscono per sentito dire (trivellazioni NAGRA SA) ma che ben pochi hanno mai visitato.

La novità di cui accennavo all'inizio è rappresentata dalla pubblicazione del primo numero delle Memorie della STSN. La nostra Società inaugura la nuova collana con la monografia "I coleotteri del Ticino" che verrà ufficialmente presentata dopo l'Assemblea, opera del nostro amico e socio dr. Alessandro Focarile.

Per noi questa pubblicazione rappresenta un significativo passo avanti nella divulgazione delle conoscenze sul nostro ambiente naturale, in alcuni settori ancora largamente inesplorati. Anche se per noi puo essere uno sforzo non indifferente riteniamo doveroso dare una degna veste tipografica a lavori di ampio respiro e di

originale contenuto scientifico.
Sono quindi particolarmente lieto di poter presentare ai nostri soci questa bella primizia a cui spero farne seguire altre a non troppa lunga scadenza.

Concludo esprimendo ai colleghi di Comitato il mio vivo ringraziamento per il loro sempre stimolante e indispensabile contributo di lavoro ma soprattutto di idee e spunti di riflessione.
Un vivo grazie a voi cari soci per l'interesse e la partecipazione alla nostra attività.

Il presidente: Ivo Ceschi

Naturwissenschaftliche Gesellschaft Thun

Gegründet 1919

Wissenschaftliche Tätigkeit

Im 1. und 4. Quartal wurden je drei öffentliche Vorträge zu den Themen Urknall, Stammesgeschichte des Menschen, AIDS, Vegetation Griechenlands, Ozonloch sowie Kommunikation bei Mensch/Tier gehalten. Im 2. und 3. Quartal besichtigte die Gesellschaft die Verbandsmolkerei, die Juragewässerkorrektion, das Rotmoos bei Eriz und Lawinenverbauungen am Niesen.

Administrative Tätigkeit

Es wurden zwei Vorstandssitzungen und eine Hauptversammlung abgehalten.

Der Präsident: Dr. Andreas Bürki

Thurgauische Naturforschende Gesellschaft

Gegründet 1854

Vorträge und Exkursionen

Wir führten im Sommer drei Exkursionen durch. Im Wintersemester organisierten wir acht Vortragsabende, die gut besucht wurden.

Publikationen

Unser Beiheft "Neue Erkenntnisse über den Maikäfer" war ein voller Erfolg, und die Auflage ist schon beinahe vergriffen. Die Arbeiten am Band 48 der "Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft" sind soweit gediehen, dass er Anfang 1988 herausgegeben werden kann.

Internationale Beziehungen und Kontakte zu anderen Institutionen

Die Publikaitonen werden regelmässig ausgetauscht. Mit dem Naturmuseum des Kantons Thurgau pflegen wir enge Kontakte.

Administration

Wir trafen uns zu drei Vorstandssitzungen und einer Jahresversammlung.

Der Präsident: Dr. Jürg Vetterli

Naturforschende Gesellschaft Uri

Gegründet 1911

Wissenschaftliche Tätigkeiten

Im Berichtsjahr sind sieben Vorträge zu den Themen "Mittelalterliches Leben nach Archäologischen Befunden", "Gentechnologie", "Parapsychologie", "Chinareise", "Sicherheit von Staumauern", "Afghanistan" sowie "Wildtiere als Bioindikatoren für Umweltschäden" gehalten worden.

Die floristische Kommission hat ihre Sammelstelle eingerichtet und schon eine Pflanzenbestimmungs- und Herbarisierübung abgehalten. Nach der Reussüberschwemmung musste botanisch wertvolles Riedareal wieder von Schutt geräumt werden.

56 Lesemappen mit naturwissenschaftlichem Inhalt sind in Umlauf gesetzt worden.

Messungen an acht Urner Gletschern haben je vier Vorstösse und Rückgänge ergeben. Im Mittel haben sich die Gletscher um 2 Meter zurückgezogen.

Der Präsident: Karl Oechslin

Société valaisanne des sciences naturelles LA MURITHIENNE

Fondée en 1861

La Murithienne a poursuivi en 1987 ses activités habituelles avec les trois excursions, toujours bien fréquentées et riches de contacts multiples.

Lors de la séance tenue au Châble le 20 février, Raphaël Arlettaz a présenté l'inventaire des chauves-souris du Valais. Dans le domaine des sciences naturelles, la présence de la Murithienne se manifeste principalement par les activités des personnes, membres du comité ou non, qui effectuent des observations ou des recherches sur nos valeurs naturelles ou qui s'engagent pour leur

conservation. Dans les régions de basse altitude et en plaine, il est décourageant de voir la flore s'appauvrir chaque année par la destruction des petites surfaces marginales épargnées jusqu'ici. D'un autre côté, l'évolution de cette flore est très dynamique et des espèces réapparaissent à la suite de certains aménagements d'étangs et de gravières, ce qui anime l'intérêt des botanistes. La qualité des eaux et la richesse biologique des rivières et des canaux est un problème très important actuellement. Leur dégradation est préoccupante, provoquée par les rejets divers qui s'y déversent, par des aménagements trop brutaux des berges et par les captations. Les nombreux projets d'extension des concessions hydro-électriques sont une menace supplémentaire qu'il s'agira de bien évaluer.

Les nombreux sondages géologiques effectués dans la plaine du Rhône ont permis de rassembler des bois extraits à différentes profondeurs dans la plaine et de les dater. Les résultats obtenus sont publiés dans ce bulletin.
De nombreuses thèses sont réalisées sur la végétation et la flore du Valais. Nous avons reçu ou demandé pour le bulletin des articles liés à ces thèses. Dans ce bulletin, les travaux de Rolf Waldis, Raymond Delarze et Béatrice Senn-Irlet sont publiés.

La Murithienne s'est rendue en septembre au Jardin Flore-Alpe de Champex, à l'occasion du vingtième anniversaire de la Fondation Jean-Marcel Aubert. Nous avons, à cette occasion tenu à relever les mérites d'Egidio Anchisi, son responsable. Edigio Anchisi participe régulièrement à nos excursions, il publie aussi dans nos bulletins les observations accumulées lors de ses prospections botaniques dans toutes les régions du Valais.

Fondation Dr Ignace Mariétan
En 1987, la Fondation a soutenu financièrement les travaux suivants: des recherches géologiques dans le Val d'Illiez, destinées à compléter un travail de diplôme, demande de Raphaël Mayoraz; une étude des Hémiptères aquatiques en Valais, réalisée dans le cadre d'un travail de diplôme effectué au Musée zoologique de Lausanne, demande de Anny Hildebrandt; une étude du Hibou petit-duc et de l'Engoulevent ainsi que des observations sur les Chauves-souris, demande d'Antoine Sierro; la poursuite de la mise au net du travail sur les noms d'oiseaux de Michel Desfayes.

Le président: Jean-Claude Praz

Société vaudoise des sciences naturelles

Fondée en 1819

Activités scientifiques

La Société vaudoise des sciences naturelles a organisé en 1987 dix conférences générales dont une lors de son assemblée du mois de mars, une conférence académique et dix-huit conférences spécialisées en chimie et en sciences de la terre. En général, la participation à ces séances fut bonne.

La journée de l'Union vaudoise des sociétés scientifiques (UVSS) fut consacrée à la forêt urbaine. Les très nombreux participants se sont familiarisés avec l'ornithologie, la géologie, l'hydrologie, la zoologie, la sylviculture etc. du Jorat, puis ont découvert les problèmes liés à une forêt typiquement urbaine: le Bois Mermet qui, par les constructions de ces dernières années, se trouve à présent enclavé dans la ville.

L'excursion annuelle permit à une vingtaine de personnes de découvrir la mine de sel du Bouillet à Bex, puis la magnifique réserve naturelle des Grangettes, près de Villeneuve.

Notre société a soutenu financièrement la poursuite d'un programme de recherches sur la super-colonie de Formica lugubris, une étude paléobiogéographique des Ammonites du Lias alpin, ainsi que les frais occasionnés sur le terrain par un travail de thèse sur la transgression de la Molasse marine supérieure en Suisse occidentale.

Publications

Dans la série du Bulletin SVSN, volume 78, les fascicules 3 et 4 sont parus en 1987. Dans la série des Mémoires SVSN, les volumes 17 et 18 sont parus.

Activités administratives

Outre l'activité du secrétariat, le Bureau et le Comité de la SVSN se sont réunis cinq fois. Une assemblée générale a eu lieu au mois de mars.

Le président: Prof. Christian Bauchau

Naturwissenschaftliche Gesellschaft Winterthur

Gegründet 1884

Vorträge und Exkursionen

Sieben Vortragsveranstaltungen sowie zwei Exkursionen, eine in den Botanischen Garten Zürich und eine ins Eisenbergwerk Gonzen, wurden durchgeführt.

Publikationen

In der Reihe "Mitteilungen der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Winterthur" erschien Heft 38, 1984-1986.

Administrative Tätigkeit

Drei Vorstandssitzungen und eine Ordentliche Generalversammlung wurden abgehalten.

Der Präsident: Prof. Lutz Ibscher

Naturforschende Gesellschaft in Zürich

Gegründet 1746

Wissenschaftliche Tätigkeit

Im Berichtsjahr hat unsere Gesellschaft acht Vortragsabende mit aktuellen naturwissenschaftlichen Themen veranstaltet.

Unsere Exkursion führte uns ins Glattal bei Hochfelden und war dem Thema "Vom Menschen geschaffene Naturlandschaft: Zielsetzung und Erreichtes" gewidmet.

Publikationen

Von der "Vierteljahresschrift der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich" ist der 132. Jahrgang in vier Heften erschienen. Im Neujahrsblatt auf das Jahr 1988 behandelte Prof. Dr. Pierre Tardent das Thema "Hydra".

Internationale Beziehungen

Wir pflegen den Austausch unserer Pulikationen mit 559 Partnern in aller Welt.

Administrative Tätigkeit

Es fanden drei Vorstandssitzungen statt.

Der Präsident: Prof. Rolf Nöthiger